

19. Wahlperiode

---

## **Antrag**

der Fraktion der CDU

### **Regierungsstreit über U7-Verlängerung zum BER beenden**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Die in der Berliner Koalitionsvereinbarung festgeschriebene Kosten-Nutzen-Untersuchung für die Verlängerung der U-Bahn-Linie U7 von Rudow zum Flughafen BER wird vom Senat ohne weitere Verzögerung beauftragt.

Dabei ist eine Streckenführung zu untersuchen, die mindestens die folgenden Bahnhöfe enthält:

- Frauenviertel Rudow (Lieselotte-Berger-Platz)
- S- und Regionalbahnhof Schönefeld
- Flughafen BER
- ein weiterer Halt auf dem Gelände des Flughafens BER als Vorausplanung für eine mögliche östliche Erweiterung des BER.

Parallel zur Kosten-Nutzen-Untersuchung ist umgehend darauf hinzuwirken, für die dann geeignete Verlängerung und Neubaumaßnahme des Berliner U-Bahn-Netzes Fördermittel des Bundes zu akquirieren.

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 30. April 2022 zu berichten.

### ***Begründung***

Ein Hauptstadtflughafen braucht auch eine Hauptstadtanbindung. Die Verlängerung der U7 zum Flughafen BER wird von der Regierenden Bürgermeisterin als Priorität gesehen, die Verkehrsministerin spricht von einem „Rohrkrepierer“.

Diese Uneinigkeit im Senat darf nicht wie in der letzten Legislaturperiode notwendige Infrastrukturentscheidungen aufs Abstellgleis schieben. Der U-Bahnausbau muss vorangetrieben werden.

Die Nutzen-Kosten-Untersuchung, die bereits in der Koalitionsvereinbarung festgeschrieben wurde, ist der erste wichtige Schritt auf dem Weg zur Erweiterung des Berliner U-Bahn-Netzes. Diese muss daher unverzüglich gestartet und schnellstmöglich abgeschlossen werden. Die Finanzierung durch den Bund ist unverzichtbar für den U-Bahn-Bau in Berlin, daher müssen zudem parallel Gespräche über die Kostenübernahme mit dem Bundesverkehrsministerium starten.

Der Ausbau der U-Bahn wurde in der vergangenen Wahlperiode schmerzlich vernachlässigt. Dies muss sich nun ändern. Die U-Bahn ist das leistungsfähigste und pünktlichste Verkehrsmittel in Berlin, der zügige Ausbau des Netzes ist unverzichtbar für die wachsende Metropole. Ohne das entschlossene Handeln des Senats kann dieser jedoch nicht gelingen.

Berlin, 10. März 2022

Wegner Friederici Förster Dr. Juhnke  
und die übrigen Mitglieder  
der Fraktion der CDU